

Kampfstark, einheitlich und geschlossen dem XI. Parteitag entgegen



Delegiertenkonferenzen bekundeten breite Zustimmung zur 11. Tagung des ZK der SED

Mit den Delegiertenkonferenzen in der vergangenen Woche wurden die Parteiwahlen in den GO unserer Kreisparteiorganisation erfolgreich abgeschlossen. Am Sonntag berieten die Delegierten der GO des Bezirks Medizin, der GO TAS, Ww, TV und Journalistik. An den Delegiertenkonferenzen nahmen Mitglieder des Sekretariats der SED-KL teil. Die Beratungen standen ganz im Zeichen der Auswertung der 11. Tagung und der weiteren Realisierung der Beschlüsse des 10. Plenums des ZK. Einmütige Zustimmung fand der vom Generalsekretär des ZK der SED, Erich Honecker, auf dem jüngsten ZK-Plenum festgelegte Standpunkt der Partei zu den Ergebnissen des Genfer Gipfels. Voll unterstützt wurde die Schlußfolgerung, nun trat recht für den Frieden zu kämpfen und alle Anstrengungen zu unternehmen, um auf dem Weg von Vereinbarungen voranzukommen und den Frieden zu sichern zu machen.

Delegiertenkonferenz der GO Rechtswissenschaft dokumentierte:

Kommunisten leisten intensive und initiativreiche Arbeit

Grundsätze der weiteren Arbeit bis zum Jahr 2000 wurden beraten und festgelegt

Am 25. November fand an der Sektion Rechtswissenschaft die Delegiertenkonferenz der SED-Grundorganisation statt. Herzlich begrüßter Gast war der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thäle.

Inhalt des Rechenschaftsberichts der Leitung war der Beitrag jedes Genossen unserer Grundorganisation zur Verwirklichung der Beschlüsse der 10. und 11. Tagung des Zentralkomitees in Vorbereitung des XI. Parteitages.

Die Zielstellung der Delegiertenkonferenz bestand u. a. darin, den Stand bei der Erfüllung von Führungsaufgaben, die wir uns gestellt hatten, abzuzeichnen und die Grundsätze der weiteren Arbeit an der Sektion Rechtswissenschaft bis zum Jahr 2000 zu beraten und festzulegen. In den vertrauensvollen individuellen Gesprächen hobten sich alle Genossen unserer Grundorganisation zu diesen Anforderungen bekannt. Sie haben ihr festes Vertrauen zur Politik unserer Partei, ihre Identifizierung mit ihr, ihre Übereinstimmung mit Parteiprogramm und -statut wie mit den aktuellen Parteibeschlüssen zum

Ausdruck gebracht und erklärt, daß sie bereit sind, die Beschlüsse der Partei vorbehaltlos unter allen Bedingungen zu erfüllen.

Die Erklärung widerspiegelt sich in der intensiven, disziplinierten und initiativreichen Arbeit der überwiegenden Mehrheit der Studenten, Angestellten und Wissenschaftler der Sektion bei der Erfüllung der Planaufgaben in Lehre und Studium, in Forschung und in der Nachwuchsentwicklung, in der gesellschaftlichen Arbeit an der Sektion, im Universitätsrahmen und im Territorium, eingeschlossen das eigene Wohngebiet. Sie zeigt sich in der zusätzlichen Übernahme neuer Aufgaben in der gesellschaftlichen Arbeit, in der Auslösung neuer Initiativen der Wissenschaftlerkollektive zur Erbringung zusätzlicher, über die Planaufgaben hinausgehender Leistungen zu Ehren des XI. Parteitages und in Schlußfolgerungen von studentischen Parteigruppen zur weiteren Intensivierung der massenpolitischen und Studienarbeit.

Genosse Dr. Siegfried Thäle behandelte in seinem Schlußwort in Auswer-

zung der 11. Tagung des Zentralkomitees grundlegende Fragen der Sicherung des Friedens und Ergebnisse des Treffens in Genf und sich daraus für uns ergebende Schlußfolgerungen und Aufgaben. Er bestärkte die Genossen der Grundorganisation auf ihrem Weg bei der Ausarbeitung der Entwicklungskonzeption bis zum Jahr 2000. Dabei orientierte er darauf, übergreifende Fragen in der Entwicklung zu berücksichtigen und in diesen Prozeß stärker die FDJ-Grundorganisation einzubeziehen, weil die gegenwärtig in der FDJ wirkenden Studenten und Nachwuchswissenschaftler diese Entwicklungskonzeption verwirklichen werden. Darüber hinaus ist das Zusammenwirken der Hochschullehrer mit der Jugendorganisation insgesamt zu verstärken.

Genossen Doz. Dr. sc. Erich Siebert wurde für seine langjährige Tätigkeit als GO-Sekretär der herrliche Dank der Grundorganisation ausgesprochen. Gen. Prof. Dr. sc. Inga Wagner wurde einstimmig als GO-Sekretär gewählt. Dr. JOSEF BISCHOF

Große Volksausssprache zum XI. Parteitag



Während der Beratung des Meisteraktivs des Direktors Technik mit Dr. Siegfried Thäle, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung. Foto: HFBS/Schulz

Erfüllte Pläne - Beitrag zur Stärkung des Sozialismus

Meinungsaustausch des Meisteraktivs

(UZ) Das Meisteraktiv des Direktors Technik der KMU traf am 28. November zum „Tag des Meisters“ zusammen. An der Beratung nahmen Dr. Siegfried Thäle, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, und Dr. Klaus Dietze, Sekretär der SED-GO Planung/Ökonomie teil.

Ausgehend von der hohen Verantwortung des Meisters unmittelbar „vor Ort“ in den einzelnen Gewerken leitete Dr. Thäle aktuelle Aufgaben nach der 11. Tagung des ZK der SED ab. Die verstärkte Forderung nach einer noch engeren Zusammenarbeit mit Kombinat in der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung bleibe nicht ohne Wirkung auf alle Prozesse an der Universität, sagte Dr. Thäle. Gerade die materiell-technische Sicherstellung der Hauptprozesse sei von großer Bedeutung für die Wissenschaftsentwicklung auf der einen und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der KMU-Angehörigen auf der anderen Seite. Daher komme es darauf an, mit anspruchsvollen Plänen und dem harten Ringen um deren Verwirklichung einen Beitrag zur weiteren Stärkung der DDR zu leisten. Dieser hohe Anspruch lei-

tet sich auch aus der Notwendigkeit ab, den Kampf um die Erhaltung des Friedens nicht nur auf ideologischem Gebiet, sondern auch im ökonomischen Bereich zu führen.

Daß der tägliche Kampf um die Planerfüllung nicht einfach ist, zeigte sich erneut in der Diskussion der Meister. Fortschritte gibt es z. B. in der Planung von technologischen Abläufen, bestimmter Reparaturen und des damit zusammenhängenden Materialbedarfs.

Offen und kritisch wurde sich mit noch vorhandenen Problemen auseinandergesetzt, die sich bei der Materialbereitstellung, ausgehend von unzureichender und nicht rechtzeitiger Vorbereitung der Arbeitsaufträge, ergeben. Genosse Alexander Guidetti, Meister in der Betriebstechnik Stadtmitte, legte seine positiven Erfahrungen zur Lösung dieses Problems dar. Von den Meistern wurde nachdrücklich der Vorschlag zum Ausdruck gebracht, daß vor Beginn eines Planjahres die Planaufträge mit den Meistern zu beraten sind, die ihrerseits Vorschläge und Hinweise zur Unterbreitung der Planaufgaben einbringen können.

Einen entscheidenden Schritt vorangekommen

Diskussionsbeitrag der BGL-Vorsitzenden der Sektion Rewi, Dr. Annemarie Klatt, auf der Delegiertenkonferenz der SED-GO Rewi

Auf dem 11. Plenum wurde wiederholt festgestellt, daß es einer bewährten Tradition entspricht, alle wichtigen Fragen der Innen- und Außenpolitik auch mit den Mitgliedern unserer Massenorganisationen in freimütigen Aussprachen zu beraten.

Im Rechenschaftsbericht der GOL der Sektion Rechtswissenschaft konnte dazu festgestellt werden, daß es dank der koordinierten massenpolitischen Arbeit zunehmend besser gelungen ist, auch an die parteilosen Sektionsangehörigen aktuelle Fragestellungen heranzutragen und sie politisch zu motivieren, ihren persönlichen Beitrag zum notwendigen Leistungsanstieg zu erbringen.

Sowohl bezüglich der organisierten Formen, politisches Wochengespräch und Schule der sozialistischen Arbeit, als auch in den persönlichen Gesprächen sind wir einen entscheidenden Schritt vorangekommen.

Die Wochengespräche mit unseren zwölf parteilosen Angestellten, die reitend von den Wissenschaftlern geleitet werden, finden jetzt regelmäßig statt. Das Engagement dafür ist gewachsen und durch entsprechende Protokollierung, die für jeden einschlägig ist, ist eine inhaltliche Weiterführung und Vertiefung bestimmter Themen möglich. Schwerpunkt der Veranstaltungen waren die systematische Auswertung der Tagungen des ZK der SED und des Bundesvorstandes des FDGB, Plandiskussion sowie Probleme des sozialistischen Wettbewerbes.

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet die Schule der sozialistischen Arbeit statt. Entsprechend zentraler Themenpläne, auf deren Grundlage die Anleitung der Gesprächsleiter beim

Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft erfolgt, werden Probleme beraten und diskutiert. Nachdem wir vor zweieinhalb Jahren erstmals einen ständigen Gesprächsleiter einsetzen konnten, haben wir mit Beginn dieses Studienjahres einen ausgewiesenen Hochschullehrer für diese Funktion gewonnen. Damit ist eine anspruchsvolle Durchführung der Veranstaltungen gesichert, die nach Aussage der Kolleginnen auf große Resonanz stößt. Der Gesprächsleiter versteht es sehr gut, die etwas allgemeine inhaltliche Vorgabe auf aktuelle Probleme und bis hin zum einzelnen Arbeitsplatz zuzuschneiden. Die Diskussionen sind lebhaft und interessant. Die Kolleginnen sprechen sachkundig, offen und kritisch über die unentschiedenen Fragen und machen sich Gedanken bis hin zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen an der Sektion.

Bei der Durchführung der Parteitagsgespräche im Rahmen der großen Volksausssprache in Vorbereitung des XI. Parteitages ist es mein Anliegen als Genossin, ganz individuell gezielte politische Arbeit mit den Parteilosen zu leisten. Ausgehend von den aktuell-politischen Ereignissen - gegenwärtig sind es das 11. Plenum und die Erklärungen zum Gipfeltreffen in Genf - werden Probleme des Arbeitsprozesses bei der Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen zur Erhöhung der Arbeitsfreude und der Arbeitsergebnisse bis zu familiären und gesundheitlichen Belangen angesprochen. Auf diese Weise wollen wir auf die Erschließung von Reserven hinwirken und gleichzeitig das Vertrauensverhältnis zwischen Genossen und Nichtgenossen noch enger gestalten.

Delegiertenkonferenz der Grundorganisation Philosophie

Ausbildung von Kadern für das MLG konsequent realisieren

Noch überzeugenderen Beitrag zur Erfüllung des bewährten Programms der Partei leisten

Die SED-Grundorganisation der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie führte am 25. November ihre Delegiertenkonferenz durch. Als Gast wurde der Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Lutz-Dieter Behrendt, herzlich begrüßt. Im Rechenschaftsbericht der GO-Leitung zog der Sekretär der GO, Horst Kramer, eine kritische Bilanz darüber, wie es den Kommunisten unserer GO gelungen ist, in der vergangenen Wahlperiode und im Fünfjahresplanzeitraum 1981 bis 1985 die Beschlüsse des X. Parteitages der SED zu verwirklichen. Dabei sind in Vorbereitung auf den XI. Parteitag die Beschlüsse der 10. und 11. Tagung des ZK der SED der Maßstab Grundgedanke des Rechenschaftsberichts war, daß der Beitrag der Kommunisten der Sektion für die Sicherung des Friedens nach dem Treffen des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und des USA-Präsidenten in Genf jetzt erst recht darin besteht, hochqualifizierte und parteiverfahrene Kader für das marxistisch-leninistische Grundlagensstudium auszubilden und die Effektivität der philosophischen Forschung zu erhöhen. Die in den vertrauensvollen individuellen Gesprächen er-

klärte Bereitschaft, die hohen Ziele des Planes 1986 in Vorbereitung und Auswertung des XI. Parteitages zu erfüllen, bekräftigte die Übereinstimmung mit der Strategie unserer Partei und drückte die Haltung aus, alle uns übertragenen Aufgaben in hoher Qualität abzurechnen.

Auf dem Gebiet der Lehre und Erziehung ist es gelungen, den präzisierten Studienplan und die überarbeiteten Lehrprogramme einzuführen und dabei die Orientierungen des Politbürobeschlusses von 1980 und der Wissenschaftlich-methodischen Konferenz zu verwirklichen. Dabei wurde eine umfangreiche Lehrkonzeptionelle Arbeit geleistet, das Vertrauensverhältnis von Wissenschaftlern und Studenten gefördert und ein Fortschritt bei der Forderung von begabten und talentierten Studenten erreicht. Gegenwärtig kommt es darauf an, die Verantwortung der Hochschullehrer weiter auszuprägen und die Lehreinhalte in Übereinstimmung mit der modernen Produktivität und der sozialen Entwicklung des entwickelten Sozialismus zu bringen.

Im Fünfjahresplanzeitraum 1981-85 wurden drei Projekte des zentralen Forschungsplans erarbeitet und abgerechnet. Die Vorbereitung dreier neuer Projekte ist in vollem Gange. Dabei ist von besonderer Bedeutung, daß die Genossen des WB Historischer Materialismus ihr Projekt bereits in der Eröffnungsveranstaltung im Dezember 1985 vorstellen werden, womit die Verpflichtung zum XI. Parteitag abgerechnet wird.

In seinem Schlußwort würdigte Dr. L.-D. Behrendt die Arbeit der GO und forderte dazu auf, in Vorbereitung des XI. Parteitages einen noch überzeugenderen Beitrag zur Verwirklichung des bewährten Programms unserer Partei zu leisten, die Ausbildung von Parteikadern für das marxistisch-leninistische Grundlagensstudium als wichtigste Aufgabe konsequent zu realisieren und die Ausstrahlungskraft der Philosophie auf das geistige Leben der Karl-Marx-Universität und das Territorium zu erhöhen.

Zum GO-Sekretär wurde Doz. Dr. sc. Horst Kramer und zum stellv. GO-Sekretär Dr. Herbert Hocke wiedergewählt.

Alle auf die neuen höheren Anforderungen einstellen

Umsetzung des präzisierten Studienplanes war Schwerpunkt

Die Genossen der APO Sprachmittler der GO TAS führten am 11. November ihre Berichtswahlversammlung durch. Rechenschaftsbericht und Beschlüsse wurden ausführlich diskutiert und von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Beide Dokumente befassen sich eingehend mit den erreichten Erfolgen, aber auch mit den Problemen der vergangenen Wahlperiode bzw. den daraus resultierenden Aufgaben, die es bis zum XI. Parteitag zu lösen gilt.

FDJler gestalteten Frühstücksbasar



Am 23. November fand auch die Delegiertenkonferenz der GO TAS statt. (UZ berichtet ausführlich in der nächsten Ausgabe). Nachdem bereits der FDJ-Singeklub der Sektion mit einem kleinen Programm eine Einstimmung auf die Konferenz gegeben hatte, sorgten in der Pause die FDJler im Foyer des Hörsaalgebäudes mit einem Soli-Frühstücksbasar für das leibliche Wohl der Delegierten. Foto: Müller

Prüfungen mit besten Ergebnissen abschließen

11. Tagung unterstreicht: Höchstleistungen sind von allen gefordert

Mit Interesse verfolgte ich die Einschätzung des Genossen Erich Honecker auf dem 11. Plenum zu den Ergebnissen des Genfer Gipfels. Die Erhaltung des Friedens ist die Hauptaufgabe in unserer Zeit. Das Treffen der Repräsentanten der UdSSR und der USA, Michail Gorbatschow und Ronald Reagan, war ein wichtiger Schritt in den Verhandlungen zur Einstellung der Rüstung auf der Erde und die Nichtausbreitung auf den Weltraum. Die Ergebnisse sind ermutigend.

Werner Jarowinsky stellte im Bericht des Politbüros an die 11. Tagung des Zentralkomitees der SED bestimmerkend dar, daß sich unsere Republik jetzt erst recht für die Erhaltung und Sicherung des Friedens in der Welt und die Entspannung der internationalen Situation einsetzen wird. Er würdigte die hervorragenden Leistungen des ganzen Volkes zur weiteren dynamischen Entwicklung der DDR in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Mit dem Beschluß über den Volkswirtschaftsplan 1986 wurden Ziele abgesteckt, die Höchstleistungen von jedem Bürger verlangen.

Als Studentin im 5. Studienjahr Veterinärmedizin an der Sektion TV der KMU sehe ich meinen Beitrag in Vorbereitung des XI. Parteitages darin, die Staatsexamensprüfungen so schnell wie möglich, mit besten Ergebnissen abzuschließen, um gleichzeitig die mir gestellten Aufgaben als Forschungsstudentin im Wissenschaftsbereich Innere Medizin und Pathophysiologie pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen. Als AOL-Sekretär meines Studienjahres bemühe ich mich um die Gestaltung einer aktiven FDJ-Arbeit.

ANKE HAFERLAND, Studentin der Sektion TV